Franz Schubert

Das Zeitmaß in seinem Klavierwerk

Vorwort	5
1. Aufgabenstellung und Rechtfertigung des gewählten Themas	7
2. Quellenlage und Quellenkritik	11
2.1. Das betreffende Werk	11
2.2. Vergleich des Werkes mit anderen zeitgenössischen Werken	12
2.3. Die Eigenart der Musik Schuberts	17
2.4. Sonstige Quellen	18
3. Temporelevante Umstände im allgemeinen	23
3.1. Temporelevante Traditionen zur Zeit Schuberts	23
3.2. Schuberts spezielle musikästhetische Aussage	26
3.3. Stilelemente in Schuberts Musik	29
3.4. Notationsgewohnheiten und Notationsgestus	33
3.5. Zeitspezifische Grenzen der Ausführbarkeit und Wahrnehmbarkeit	36
4. Temporelevante Umstände im einzelnen	38
4.1. Metronomangaben	38
4.2. Indikatoren	56
4.3. Analogien (Charakterverwandtschaften)	57
5. Zeitmaß und Charakter: Tanz und Charakterbezeichnungen	58
6. Stücke und Sätze im ungeraden Takt	64
6.1. Tänze mit Charakterbezeichnungen	65
6.2. Stücke oder Sätze ohne Tanzcharakter	71
7. Stücke und Sätze im geraden Takt	81
7.1. Märsche	81
7.2. Andere Stücke und Sätze im geraden Takt	86
8. Aufführungstradition und zeitgenössische Aufführungspraxis	113
Nachwort: Die Erwartungshaltung der zeitgenössischen Rezeption	117

Verzeichnis der (auch fragmentarisch) erhaltenen Klavierwerke samt dazugehörigen Metronomvorschlägen	119
Die Charakterbezeichnungen in der Klaviermusik Beethovens (beschränkt auf die bei Kolisch angeführten Werke)	129
Anzahl und Häufigkeit der Charakterbezeichnungen in der Klaviermusik von Franz Schubert	133
Verzeichnis aller (104) von Franz Schubert herrührenden Metronomvorschriften	135
Verzeichnis der hauptsächlich verwendeten Literatur	138
Der Autor	140